

# **Lama'at al-Hussein**

**von Ayatullah 'Allamah Sayyid Muhammad  
Hussein Hussein Tehrani**



**AL-HADI PRESS**

*Gewidmet dem Herrn der Märtyrer, sowie seiner Familie und  
seinen Gefährten  
- Friede auf ihnen allen -*

**بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ**



Titel: Lama'at al-Hussein

Autor: Ayatullah `Allamah Sayyid Muhammad Hussein Husseini Tehrani

Frei ins Deutsche übersetzt aus dem Englischen von: Abu Hadi Sa'id Haydar

Lektorat: Sheikh Ruhullah Günes

Version: 1. Auflage, Amazon KDP.

ISBN: 9798859902668

Independently Published.

Erscheinungsort, -jahr: Köln, 2023.

Irrtümer und Fehler vorbehalten. Zitate oder Ausschnitte sind mit Verweis auf das Buch und den jeweiligen Quellen erlaubt und erwünscht. Größere Ausschnitte bzw. mehrere Seiten und Reproduktion sind nur mit vorheriger Genehmigung des Verlags erlaubt.

Copyright © 2023, Al-Hadi Press.

Alle Rechte vorbehalten.

[www.Shiat-Ali.de](http://www.Shiat-Ali.de)

[info@shiat-ali.de](mailto:info@shiat-ali.de)

## Anmerkungen

Die vorliegende Übersetzung basiert auf folgender englischer Übersetzung des Quellbuchs:

„Divine Flashes of Husayn - Sermons and Sayings of the Grandson of Prophet Muhammad (Lama'at al-Husayn)“, übersetzt von Tawus Raja, publiziert 2011 von Kazi Publications, Inc., Chicago (USA). ISBN: 1-930637-62-4.

Die Schreibweise von Namen, Büchern etc., wurde teils angepasst. Segenswünsche hinter heiligen Personen wurden zwecks besserer Lesbarkeit angepasst, hinzugefügt, verändert oder ausgelassen.

Zudem wurde diese Übersetzung kontrolliert und teils bearbeitet von Sheikh Ruhullah Günes, anhand der persisch-arabischen Originalpublikation, „Lama'at al-Hussein“, publiziert 2002 von `Allamah Tabataba'i Publications, in Mashhad (Iran). ISBN: 964-6533-00-0.

# Inhaltsverzeichnis

Biografie des Autors.....	10
Einleitung.....	16
Predigten und Aussagen.....	21
1. Imam al-Husseins Predigt über das Erkennen Allahs und das Erkennen des Imams.....	21
2. Seine Predigt über die Durchführung der Reform und die Ursache seines Aufstands.....	22
3. Sein Testament an Muhammad bin al-Hanafiyya.....	23
4. Seine Predigt, in der er die Menschen auffordert und ermutigt zu rechtschaffenen Taten.....	25
5. Sein Ratschlag an einen Sündigen.....	27
6. Sein Brief über das Gute im Diesseits und im Jenseits.....	29
7. Die Aussagen und Ratschläge des Imams über Wissen, Erfahrung, Ehre, Zufriedenheit, Freundschaft, Planung und den Unterdrückten.....	30
8. Die Predigt des Imams in Mina, in welcher er die Gefährten dazu aufrief, die wilayah zu propagieren.....	31
9. Seine Predigt in der Heiligen Stadt Mekka, als er nach Karbala aufbrach.....	37
10. Die Dichtung des Imams als Antwort an Farazdaq, als er in Richtung Kufa aufbrach.....	39
11. Verurteilung der Leute dieser Welt.....	40
12. Die Predigt des Imams, als Hurr ihm den Weg versperrte.....	41
13. Die Antwort des Imams auf Hurrs Drohung.....	43
14. Seine Predigt über den Grund für sein Erheben und die Beschreibung seiner selbst und der Leute von Kufa.....	46
15. Die Predigt des Imams für seine Gefährten in der Nacht zu `Ashura` und die Befreiung vom Treueschwur.....	48

16. Sein Bittgebet am Morgen von `Ashura`.....	50
17. Die Predigt des Imams am Morgen von `Ashura` und seine letzten Worte an die Leute Kufas.....	51
18. Seine Predigt am Tag von `Ashura` über seine Abneigung gegen Unehre und seine Kritik und Verfluchung der Leute von Kufa.....	55
19. Die Gedichte, die der Imam am Tag von `Ashura` als seinen Schlachtruf rezitierte, um seine Vorzüge zum Ausdruck zu bringen.....	60
20. Die letzten Worte des Imams an seine Feinde.....	64
21. Das letzte Gebet des Imams in seinen letzten Momenten und sein Zustand nach dem Martyrium.....	67
Gedicht von Marhum Nayyer Tabrizi.....	71
Gedicht von Marhum Ayatullah Sha`rani.....	73

## Einleitung

Im Namen Allahs, des Allerbarrenden, des Allgnädigen. Aller Lob gebührt Allah, dem Herr der Welten. Es gibt keine Kraft noch Macht außer bei Allah, dem Erhabenen, den Großartigen.

Möge die größte Barmherzigkeit über die reine Seele des Siegels der Propheten, Muhammad al-Mustafa, seinen edlen Nachfolger, `Ali al-Murtada, und seinen elf erwählten Nachfahren, sein. Und besonders auf den Wächter der abhängigen Welt, den Führer der Zeit: Ibn al-Hassan, der den Weg aller Existenzen mit Liebe in das Reich der Einheit und Unbedingtheit Allahs, gepriesen und erhaben ist Er, lenkt.

***„Und Wir machten sie zu Imamen, die nach unserem Befehl leiteten. Und Wir offenbarten ihnen, die guten Werke zu tun, das Gebet zu verrichten und die Abgabe zu entrichten. Und Uns haben sie gedient.“<sup>1</sup>***

Das Imamatum der Imame, al-Hassan und al-Hussein – Friede auf ihnen – war während der dunkelsten und kompliziertesten Zeiten in Bezug auf die Unterdrückung und Herrschaft der ungerechten Umayyaden-Herrschaft. Unterdrückung, Ignoranz, Heuchelei und Betrug hatten ihren Höhepunkt erreicht.

Imam `Ali – Friede auf ihm – beschrieb ihre Zeit zum Ende seines Lebens, wie folgt:

„Und wisset, möge Allah euch gnädig sein, dass ihr in einer Zeit lebt, in der diejenigen, die die Wahrheit sprechen, wenige sind, die Zungen nicht in der Lage sind, sie auszusprechen, und diejenigen, die sich an sie halten, in Ungnade fallen. Die Menschen dieser Zeit haben im Ungehorsam verharrt und sich mit Nachlässigkeit abgefunden. Die Jungen unter ihnen haben schlechte Manieren, die Alten sind sündig, die Gelehrten sind Heuchler, und die Qur’anrezitatoren sind Schmeichler. Die Jüngeren achten die Älteren nicht, und die Reichen unterstützen die Armen nicht.“<sup>2</sup>

Diese beiden edlen Imame lebten nicht nur relativ lange, sondern jeder von ihnen war auch etwa zehn Jahre lang Imam. Daher würde man erwarten, Tausende von Überlieferungen, Predigten und Reden von ihnen zu verschiedenen Themen zu finden, wie zum Beispiel die Exegese des Qur’ans. Was jedoch von ihnen berichtet wird, sind nur ein oder zwei Überlieferungen über das Recht, ein paar weitere über

---

<sup>1</sup> Qur’an, 21:73

<sup>2</sup> Nahj al-Balagha Predigt Nr. 233, (Subhi Salih Ausgabe).

die Exegese und ein paar Predigten und Reden, die sehr kurz und präzise sind.

Dies, obwohl Tausende von nicht authentischen und unechten Überlieferungen zur Unterstützung der damaligen Regierung von Persönlichkeiten wie Abi Hureira und anderen überliefert sind. Es muss also entweder so gewesen sein, dass die Menschen aufgrund der angespannten und schwierigen Situation nicht von den Imamen profitieren konnten, oder dass ihre Reden und Überlieferungen aufgrund der Angst und Unsicherheit der Überlieferer verloren gegangen und zerstört worden sind. Infolgedessen haben die späteren Generationen die Worte dieser beiden Imame nicht erhalten.

Es gibt einige Predigten und Reden, die vom Meister der Märtyrer (Imam Hussein, Friede auf ihm) überliefert sind und die uns Lehren von Freiheit, Weisheit, Glauben und Gewissheit vermitteln. Die Reden zeigen, dass sie aus der Quelle der Vormundschaft (*wilayah*) hervorgegangen sind:

„Und wir sind wahrhaftig die Meister der Rede, ihre Wurzeln sind in uns verwurzelt und ihre Äste hängen über uns.“<sup>3</sup>

Diese Wurzeln und Äste der Rede, die sie besitzen, weisen auf die Wurzeln und Äste der Bedeutungen und Inhalte hin. Es ist sehr passend, die Reden von Imam Hussein zusammen mit aussagekräftigen Übersetzungen auf Schildern und Fahnen niederzuschreiben und sie überall dort aufzuhängen, wo eine Zeremonie der Klage und Trauer um ihn abgehalten wird. Auf diese Weise würden die Teilnehmer zusätzlich zu den auditiven Vorteilen der gehaltenen Vorträge auch visuell von seinen Worten profitieren. Auf diese Weise können sie sich an die Worte des Imams erinnern und sie als Leitfaden und Rahmen für ihr Leben nutzen. Seine Reden umfassen eine Welt der Würde, der Freiheit, des Glaubens, der Nachsicht und des Großmuts.

Aus diesem Grund präsentiere ich, der unauffällige Autor, die folgende Sammlung einiger Reden des Meisters der Märtyrer – Friede auf ihm. Sie wurden aus authentischen Quellen zusammengestellt, die im Folgenden genannt werden. Ich habe die Reden nicht kommentiert oder ausgearbeitet, sondern nur der Kürze und Prägnanz halber eine Übersetzung angefertigt.

Von den gläubigen Studenten der Universitäten und religiösen Einrichtungen wird erwartet, dass sie die genauen Worte und Predigten des Imams auswendig lernen und sie in ihren Vorlesungen und Reden verwenden, damit die Gemüter der

---

<sup>3</sup> Ebd.



Öffentlichkeit vom hellen Schimmer des Lichts Husseins - Friede sei auf ihm - erleuchtet werden können. Auf diese Weise können diese kostbaren Juwelen, die wir aus der Feder der früheren Gelehrten und dem Blut der Märtyrer geerbt haben, an die nächsten Generationen weitergegeben werden. Möge Allah unsere Jugend für ihre großartigen Bemühungen belohnen und ihren Glauben, ihre Selbstbeherrschung, ihr Wissen und ihr Handeln stärken.

Mögen Frieden und Barmherzigkeit auf uns und ihnen sein, sowie auf den rechtschaffenden Dienern Allahs.

- Sayyid Muhammad Hussein Husseini Tehrani  
Mashhad al-Muqadas, 10. Muharram 1402 (7. November 1982)

## 9. Seine Predigt in der Heiligen Stadt Mekka, als er nach Karbala aufbrach

Es wird überliefert, dass der Imam – Friede auf ihm – eine Predigt hielt, als er kurz davor war in den Irak aufzubrechen:

„Alles Lob gebührt Allah, was Allah will, wird geschehen, es gibt keine Macht außer bei Allah und möge Allah Seinen Gesandten segnen.

Der Tod ist an den Hals der Kinder Adams gebunden, sowie eine Kette an den Hals eines Mädchens gebunden ist. Und ich sehne mich so sehr mich meinen Vorreitern anzuschließen, wie Ya'qub sich nach Yusuf<sup>4</sup> sehnte. Es wurde ein Ort für mich auserwählt an welchen ich niederfallen werde und ich werde zu diesem kommen.

Es ist, als ob ich mich selbst sehe, wie ich von den Wölfen der Wüsten in Stücke zerrissen werde zwischen Nawawis und Karbala. Sie werden ihre hungrigen Mägen und ihre leeren Gefäße mit mir füllen.

Es gibt kein Entkommen von einem Tag welcher vom Stift<sup>5</sup> niedergeschrieben wurde. Die Zufriedenheit Allahs ist die Zufriedenheit von uns, den Ahlul Bayt. Wir werden in Seinen Prüfungen Geduld haben, und Er wird uns den vollen Lohn der Geduldigen geben.

Es wird niemals eine Trennung zwischen den Gesandten Allahs – Friede auf ihm und seiner Familie - und seiner Verwandtschaft geben, vielmehr werden sie sich alle im Heiligen Paradies um ihn herum versammeln. Sie werden eine Quelle der Freude für ihn sein und was ihm verheißen wurde, wird durch sie erfüllt werden.

Wer auch immer gewillt ist sein Blut in unserer Sache zu geben und wer seine Seele vorbereitet hat sich mit Allah zu treffen, soll mit uns aufbrechen. Wahrlich, ich werde am Morgen aufbrechen, so Allah will.“<sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> **Anm. d. Übers.:** Hier bezieht sich der Imam auf eine qur'anische Geschichte. Yusuf wurde vor der Sicht von Ya'qub verschleiert. Hierauf weinte Yusuf für viele Jahre, bis er blind wurde. Siehe: *„Und er kehrte sich von ihnen ab und sagte: «O wie voller Gram bin ich um Josef!» Und seine Augen wurden weiß vor Trauer, und er unterdrückte (seinen Groll). Sie sagten: «Bei Gott, du hörst nicht auf, des Josef zu gedenken, bis du bald zusammenbrichst oder zu denen gehörst, die zugrunde gehen.» Er sagte: «Ich klage ja meinen Kummer und meine Trauer Gott allein, und ich weiß von Gott, was ihr nicht wisst.»* (12:84-86).

<sup>5</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** der Stift der göttlichen Vorherbestimmung.

<sup>6</sup> al-Malhuf ala qatla al-tufuf, von Sayyid Ibn Tawus, S. 126-127, (Qom, 1414/1993); Nafas al-Mahmum, von `Allamah Abbas al-Qummi, S. 148; Kashf al-Ghumma, von al-Irbili, Bd. 2, S. 239.

## 10. Die Dichtung des Imams als Antwort an Farazdaq, als er in Richtung Kufa aufbrach

Als der Imam in Richtung Kufa aufbrach, kam er an Farazdaq bin Ghalib vorbei, welcher ein berühmter Poet seiner Zeit war. Farazdaq fragte ihn: „O Sohn des Gesandten Allahs, wie kannst du den Leuten Kufas vertrauen, wenn sie doch dieselben Leute sind welche deinen Cousin, Muslim bin `Aqil und seine Gefährten, umbrachten?“ Der Imam betete für Muslim und sagte:

„Muslim erlangte Allahs Barmherzigkeit und Zufriedenheit. Er tat was obligatorisch für ihn war und nun müssen wir tun, was obligatorisch für uns ist.“

Dann rezitierte der Imam die folgenden Zeilen:

*„Und wenn es so ist, dass diese Welt als exquisit gilt, dann sollte man wissen, dass das Jenseits, voll mit göttlicher Belohnung und viel höher und edler ist.*

*Wenn der Körper des Menschen eines Tages sterben wird, so ist es besser auf dem Wege Allahs getötet zu werden.*

*Die Versorgung wird im Voraus festgelegt und zugeteilt, also zügelt eure Gier, wenn ihr euch verschönern wollt.*

*Wenn jemand und sein Reichtum auseinandergerissen werden, warum dann ein Geiziger sein für Dinge welche vergänglich sind?“<sup>7</sup>*

Es wird ebenfalls berichtet, dass der Imam diese Zeilen am Tag von `Ashura` rezitierte, während er kämpfte.<sup>8</sup>

---

Überliefert mit leichten Abweichungen, in Maqtal al-Hussein, von Khwarazmi, Bd. 2, S. 8, Ihqaq al-Haqq, Bd. 11, S. 598-599, etc.

<sup>7</sup> Kashf al-Ghumma, Bd. 2, S. 238.

<sup>8</sup> Ihqaq al-Haqq, Qadi Shushtari, Bd. 11, S. 647, zitiert von Yanabi' al-Mawadda, von al-Qunduzi, Bd. 3, S.81, (Tehran: Dar al-Uswah, 1416/1995). Muhaddith al-Qummi und `Allamah Majlisi haben diese Zeilen überliefert, und zitierten von Muhammad bin Abi Talib: „In seinem Geschichtsbuch hat Abu `Ali al-Salami erwähnt, dass diese Zeilen durch sich selbst zeigen, dass sie von Hussein - Friede auf ihm - verfasst wurden. Niemand hat Gedichte verfasst wie diese.“ Siehe: Nafas al-Mahmum, S. 321 und Bihar al-Anwar, Bd. 45, S. 49.

## 11. Verurteilung der Leute dieser Welt

Es wurde von Farazdaq berichtet: „Als ich aus Kufa zurückkehrte, sah ich Hussein – Friede auf ihm – auf dem Weg. Er fragte mich: „Was geht dort vor sich, o Abu Firas?“

Ich fragte: „Wünschst du die Wahrheit zu hören?“

Er antwortete: „Ich wünsche die Wahrheit.“

Ich sagte: „Ihre Herzen sind mit dir, ihre Schwerter sind jedoch mit den Umayyaden. Und die einzige Quelle der Hilfe ist Allah.“

Der Imam sagte: „Ich glaube, dass du die Wahrheit gesagt hast. Die Menschen sind die Sklaven des Reichtums, und die Religion ist eitel auf ihren Zungen. Sie halten sie so lange aufrecht, wie sie ein ertragreiches Einkommen haben. Wenn sie jedoch durch eine Prüfung auf die Probe gestellt werden, so sind die Religiösen wenige.“<sup>9</sup>

## 12. Die Predigt des Imams, als Hurr ihm den Weg versperrte

Als Hurr bin Yazid al-Riyahi dem Imam den Weg nach Kufa strikt versperrte und ihm weder erlaubte nach Kufa vorzurücken noch nach Medina zurückzukehren, hielt der Imam eine Predigt an einem Ort namens Dhi-Hasam. Er lobpreiste und glorifizierte Allah und sprach:

„Nun könnt ihr sehen, wie die Dinge sich herausgestellt haben zu sein. Diese Welt hat sich verändert und ist unheilvoll geworden. Ihr Gutes hat seinen Rücken gekehrt und es ist sehr schnell vergänglich geworden. Nichts ist davon übriggeblieben als ein Bodensatz, wie das, was auf dem Boden eines Gefäßes verbleibt, oder ein unwürdiges Leben wie auf einem öden verwitterten Land.

Seht ihr nicht, dass nicht nach der Wahrheit gehandelt wird und Falschheit nicht verboten wird? Ein Gläubiger sollte wahrlich danach streben, Allah zu treffen, denn wahrlich, ich erachte den Tod als nichts anderes als Freude und das Leben in Unterdrückung als nichts anderes als eine Bürde.“<sup>10</sup>

---

<sup>9</sup> Bihar al-Anwar, von `Allamah Majlisi, Bd. 44, S. 195; zitiert von Kashf al-Ghumma, al-Irbili, Bd. 2, S. 241-242.

<sup>10</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** Diese Predigt wurde von prominenten Quellen von beiden, den Schiiten

Das Folgende wird ebenfalls als Ergänzung zu dieser Predigt überliefert:

„Die Menschen sind die Sklaven dieser Welt, und die Religion ist wie Spucke auf ihren Zungen. Sie halten sie so lange aufrecht, wie sie einen ertragreichen Lebensunterhalt haben. Aber wenn sie auf die Probe gestellt werden, sind die Religiösen wenige.“<sup>11</sup>

Zu dieser Zeit erhoben sich, Zuhayr bin al-Qayn, Nafi‘ bin Hilal und Burayr bin Khudayr und betonten erneut ihre Treue und Hingabe zum Imam.

## 16. Sein Bittgebet am Morgen von `Ashura‘

Es wird vom vierten Imam – Friede auf ihm - überliefert, dass als der Morgen für das Heer von Hussein – Friede auf ihm – seine Hände zu Allah erhob und sagte:

„O Allah, Du bist mein Beistand in jedem Kummer, Du bist meine Hoffnung in jeder Schwierigkeit, und Du bist meine Quelle der Zuversicht und des Vertrauens in jeder Not.

So oft hatte ich Probleme, bei denen das Herz erschöpft war, seine Fähigkeiten nicht ausreichten, seine Freunde ihn allein ließen und seine Feinde ihn verspotteten. Ich habe es Dir vorgetragen und mich bei Dir darüber beklagt, da ich Dir zugeneigt und anderen gegenüber abgeneigt war. So hast Du mich bedeckt, mein Problem gelöst und es von mir genommen.

Deshalb bist Du der Hüter jeder Wohltat, der Besitzer alles Guten und das endgültige Ziel jedes Wunsches.“<sup>12</sup>

---

und Sunniten, überliefert. Siehe: Tuhaf al-Uqul, von Ibn Shu'bah al-Harrani, S. 245; (...) al-Malhuf, von Sayyid Ibn Tawus, S. 138; (...) `Iqd al-Farid, von Ibn `Abd Rabbih al-Andalusi, Bd. 5, S. 129, (Beirut, 1997); al-Mu'jam al-Kabir, von al-Tabarani, Bd. 3, S. 114-115, (Kairo, 1984). etc. (Anmerkung: Der Lesbarkeit halber wurden nicht alle Quellen aufgelistet.)

<sup>11</sup> Tuhaf al-Uqul, von Ibn Shu'bah al-Harrani, S. 245; Maqtal al-Hussein, von Khwarazmi, Bd. 1, S. 337.

<sup>12</sup> al-Irshad, von Sheikh al-Mufid, Bd. 2, S. 96; (...) al-Bidaya wa al-Nihaya, von Ibn Kathir, Bd. 8, S. 183, (Beirut, 1988); Kafami hat es als ein Bittgebet des Propheten am Tag der Schlacht von Badr berichtet, al-Misbah (Beirut, 1983), S. 299-300. Zusammen mit der Überlieferungskette hat Sheikh al-Tusi von Rayyan bin al-Salt überliefert: „Ich hörte `Ali bin Musa al-Rida zu Allah beten mit bestimmten Worten, die ich mir gemerkt habe. Wann immer ich dann mit diesen Worten zu Allah betete, löste Er meine Schwierigkeiten.“ Dann erwähnt er dasselbe Bittgebet [mit geringfügigen Abweichungen] mit dem folgenden Zusatz am Ende:

„Dir gebührt also reichlich Lob, und Dein sind die reichen Gaben. Gute Taten werden durch Deine Gnade vollendet. O Du, der Du bekannt bist: bekannt durch das Gute! O, der Du Dich durch das

LESEPROBE - SHIAT-ALI.DE

---

Gute auszeichnest! Schenke mir von Deinem Gut eine solche Wohltat, dass ich des Guten der anderen überflüssig werde. Durch Deine Barmherzigkeit, o Barmherzigster aller Barmherzigen.“

Sheikh Abbas al-Qummi hat das Bittgebet überliefert, bis zu „und Dein sind die reichen Gaben“ mit kleinen Abweichungen von Imam al-Sadiq - Friede auf ihm - in al-Baqiyat al-Salihah, unter bab 4, fasl 10 (veröffentlicht zusammen mit Mafatih al-Jinan). Dasselbe wurde von Sayyid Ibn Tawus von Imam al-Sadiq in Muhaj al-da'awat (Qom, 1411/1911), S. 269, überliefert. Er hat auch überliefert, dass der Gesandte Allahs dieses Bittgebet (bis zur gleichen Stelle) am Tag der Schlacht von Badr rezitiert hat, und er hat das vollständige Bittgebet von Imam al-Rida in ebd., S. 97 bzw. 270, überliefert. (Anmerkung: Der Lesbarkeit halber wurden nicht alle Quellen aufgelistet.)